

9. LVR & DVE Ergotherapiefachtagung „Vielfalt in der Ergotherapie“ LVR-Klinik Langenfeld, 21.11.2024



Workshop 2

„Aus großer Kraft, folgt große Verantwortung“ (Stan Lee) – Ein Erfahrungsaustausch zur Blankoverordnung

Workshopleitung: Anna Longrée, Ergotherapeutin

Die Ergotherapie hat in Deutschland seit April 2024 eine besondere Rolle in der Heilmittelversorgung – wir sind die Pioniere der „erweiterten Versorgungsverantwortung“! Als erste Berufsgruppe der Heilmittelbranche übertragen uns Verordner*innen mit der Ausstellung der „Blankoverordnung“ die Verantwortung der Entscheidung über die Art des Heilmittels, der Therapiefrequenz und der Dauer der einzelnen Behandlungstermine. Eine große Chance, deren Herausforderungen wir uns in diesem Workshop stellen wollen, für einen guten Start, sicheren Umgang und damit eine bedarfsgerechte Versorgung unserer Klient*innen.

Der Workshop wird so aufgebaut sein, dass zunächst theoretisches Wissen über die Möglichkeiten, Pflichten und Anforderungen vermittelt wird, offene Fragen geklärt werden und im Anschluss anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis im Diskurs mögliche Herangehensweisen entwickelt werden. Dabei gilt: es gibt nicht „den einen, richtigen“ Weg und wir können gemeinsam von verschiedenen Perspektiven profitieren und lernen.

Kurz-Vita:

Nach einem ersten Versuch Ergotherapie in den Niederlanden zu studieren und der Erkenntnis, dass dies nicht der richtige Weg für mich ist, wagte ich nur wenige Monate später einen zweiten Anlauf und begann meine Ausbildung zur Ergotherapeutin in Essen. Ungeduldig wie ich nun einmal von Zeit zu Zeit sein kann, begann ich überlappend zum Examen erneut mein Studium in den Niederlanden (Heerlen) – diesmal mit dem Wissen, dass es der richtige Weg war. Und mein Ausbildungsweg ging weiter und verschlug mich in die Schweiz, wo ich vor und während meines Masterstudiums in zwei Pflegeheimen in Zürich arbeitete. Da ich durch den European Master das Privileg hatte, in Europa - England, Niederlande, Schweiz, Dänemark und Schweden – rumzukommen, zog es mich anschließend mit Aussicht auf eine Promotionsstelle zurück nach Hause. Manchmal kommt es anders und nun arbeite ich bereits seit über zwei Jahren mit meinem interdisziplinären Team aus Ergotherapeuten und Physiotherapeuten in der Praxis meines Vaters und mir in Wuppertal. Meine Schwerpunkte sind dabei Psychiatrie, Geriatrie und Pädiatrie.